



RheinlandPfalz

POLIZEIINSPEKTION PIRMASENS

Polizeiinspektion Pirmasens

Ausgewählte Aspekte zur Sicherheitslage anlässlich der Stadtratssitzung in Pirmasens am 10. Juli 2023

Bürgerbefragung des Kriminalpräventiven Rates

- Befragungszeitraum: 5. bis 31. Januar 2023
- Fragebögen waren online abrufbar
- Verteilen der Bögen auch auf dem Wochenmarkt
- 8 Fragen zur Kriminalitätsfurcht und zu Angsträumen
- 113 Bürgerinnen und Bürger nahmen teil

- ▶ Befragung war nicht repräsentativ.
- ▶ Bürgerbeteiligung stand im Vordergrund
- ▶ Die Ergebnisse sollten Ansätze für die kommunale Kriminalprävention bringen

Erkenntnisse aus den Befragungen des Kriminalpräventiven Rates und der Tagezeitung DIE RHEINPFALZ im Vergleich



Frage	Kriminalpräventiver Rate	DIE RHEINPFALZ
Alter und Geschlecht	Überwiegend weiblich Rd. 45% über 60 Jahre	35 % der 18-59-jährigen fühlen sich sicher Jeder Zweite ab 60 Jahren fühlt sich sicher
Kriminalitätsfurcht	Höher ausgeprägt bei <ul style="list-style-type: none"> • Beleidigungen • Sachbeschädigungen • Wohnungseinbrüchen Mittlere Ausprägung <ul style="list-style-type: none"> • Körperverletzung 	Gefürchtete Bedrohungen <ul style="list-style-type: none"> • Körperverletzung (insb. bei 2/3 der Jüngeren) • Raub / Überfall • Sachbeschädigung <i>Frauen fürchten sich am meisten vor einem Raub, Männer vor einer Körperverletzung</i>
Subjektives Sicherheitsgefühl	Für 54 Befragte gibt es Orte, an denen sie sich unsicher fühlen	71% fühlen sich sehr sicher und etwas sicher

Erkenntnisse aus den Befragungen

Frage	Kriminalpräventiver Rate	DIE RHEINPFALZ
Als unsicher empfundene Orte	<p>Höhere Werte für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußgängerzone • Wedebrunnen • Exerzierplatz <p>In Bezug auf undiszipliniert fahrende Verkehrsteilnehmende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rodalber Straße • Fußgängerzone • Bananabuilding 	<ul style="list-style-type: none"> • Wedebrunnen • Winzler Viertel • Alter Friedhof • Fußgängerzone
Verbesserungswünsche	Rd. 49 % mehr Kontrollen	73% stärkere Präsenz von Polizei und Ordnungsamt



Entwicklung der Straftaten in der Stadt Pirmasens

(Tab. 01)	2018	2019	2020	2021	2022
Aufklärungsquote	72,50%	74,00%	74,50%	76,40%	76,50%
Fälle Stadt Pirmasens	3538	3517	3238	3153	3625

- Gegenüber 2019 sind die Fallzahlen um 3,07 % beziehungsweise 108 Fälle gestiegen.
- Die Straftaten sind damit auf Vor-Corona-Niveau.
- Nur ein Teil der Delikte spielt sich in der Öffentlichkeit ab bzw. haben Bezug zur öffentlichen Wahrnehmung
- Die Aufklärungsquote beträgt 76,50 % (AQ-PP Westpfalz: 69,9 %)
- Vergleicht man die Fallzahlen vom 1. Januar bis 30. April 2023 zum gleichen Zeitraum in 2019 ist sogar ein leichter Rückgang festzustellen.
- Die Häufigkeitsziffer liegt bei 9.050 und bewegt sich damit im Vergleich zu anderen Kommunen in der Pfalz im mittleren Bereich und liegt unter dem landesweiten Durchschnitt bei den kreisfreien Städten



Ausgewählte Deliktsarten für die Stadt Pirmasens

Rohheitsdelikte

- Dazu zählen u.a. Raubdelikte, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung
- 647 Rohheitsdelikte in 2022
- Die Aufklärungsquote lag bei 93,8%
- 2019 waren es 654 Rohheitsdelikte

Raubdelikte

- Insgesamt ereigneten sich in 2022 insgesamt 20 Raubdelikte
- In 2023 ereignete sich eine Serie von Raubdelikten mit insgesamt sieben Fällen in der Innenstadt. Tatverdächtige wurden ermittelt

Straßenkriminalität

(Tab. 01)	2018	2019	2020	2021	2022
Straßenkriminalität	654	666	578	530	510

- Aufklärungsquote lag 2022 bei rd. 40%

Zugenommen haben unter anderem die Körperverletzungen.

SYMBOLFOTO: PICTURE ALLIANCE / DPA

Ausgewählte Deliktsarten für die Stadt Pirmasens

Sexuelle Belästigung

(Tab. 01)	2018	2019	2020	2021	2022
Sexuelle Belästigung	11	7	10	11	10

- Aufklärungsquote lag 2022 bei 100 %

Ausgewählte Deliktsarten für die Stadt Pirmasens

Sachbeschädigungen

- Die Zahl der Sachbeschädigungen lag 2022 in der Stadt Pirmasens auf dem niedrigsten Stand im Fünf-Jahres-Vergleich

(Tab. 01)	2018	2019	2020	2021	2022
Sachbeschädigung § § 303 – 305a StGB	545	553	460	449	447

- Steigerung der Sachbeschädigungen in den ersten vier Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr
 - Mehrere Graffiti im Stadtgebiet konnten Tätern zugeordnet werden
- Keine örtlichen Schwerpunkte von Sachbeschädigungen i.ö.R. erkennbar
- Die Delikte verteilen sich auf innerstädtische bzw. auf öffentlich genutzte Bereiche



Ausgewählte Deliktsarten für die Stadt Pirmasens

Rauschgiftdelikte

(Tab. 01)	2018	2019	2020	2021	2022
	273	207	243	386	534

- Steigerung der Rauschgiftdelikte
- Rauschgiftkriminalität ist Holkriminalität
- Die hohen Fallzahlen sind unter anderem ein Beleg der intensiven Kontrollen
- Die Ursachen der relativ hohen Belastung müssen mit weiteren Fachorganisationen erörtert werden

PIRMASENS Die Drogenszene wandelt sich

Christiane Magin

DIE RHEINPFALZ 23. Februar 2023 - 16:09 Uhr | Lesezeit: 3 Minuten

Schon jetzt, noch vor der Legalisierung, verzeichnet die Pirmasenser Drogenberatung einen gesteigerten Beratungsbedarf bei Jugendlichen in Sachen Cannabis. Bei den Pirmasenser Drogenkonsumtanten sei Heroin auf dem Rückzug, stattdessen wird häufiger zu Medikamenten gegriffen.

„Oberbürgermeister Markus Zwick erwartet von den Veränderungen in der Drogenberatung frischen Wind. Drogen seien meist nur ein Begleitthema, das die Menschen vom selbstbestimmten Handeln wegbringe, so der OB. Dagegen müsse vorgegangen werden, um die sowieso großen sozialen Probleme in der Stadt zu überwinden.“

Hinweise zu ausgewählten Örtlichkeiten

Wedebrunnen

- Sondererhebung aus Anlass der eingerichteten AG und der Initiativen
- 42 polizeiliche erfasste Vorgänge in 2022 i.Z.. mit dem Park am Wedebrunnen, davon 10 Straftaten

Fußgängerzone / Exerzierplatz / Winzler Viertel

- Aus polizeilicher Erfahrung lassen sich keine Häufungen von Straftaten im öffentlichen Raum in der Fußgängerzone, dem Exerzierplatz und im Winzler Viertel erkennen
- Straftaten im öffentlichen Raum verteilen sich auf den gesamten innerstädtischen Bereich